

Der Trellebote

Schülerzeitung
der Trelleborg-
Grundschule
Berlin



2.Ausgabe

Die Bombe

Eine Kurzgeschichte von Liam

Zwei Drähte. Rot und blau.

„Welchen soll ich nehmen?“ ... 10!

„Hmmm! Ich bin in Zeitdruck!“ ...9!

„Arggh, arggh, argggh!“ ...8!

„Ich nehme den hier.“ ...7!

„Nein halt...“ ...6!

„Doch den anderen.“ ...5!

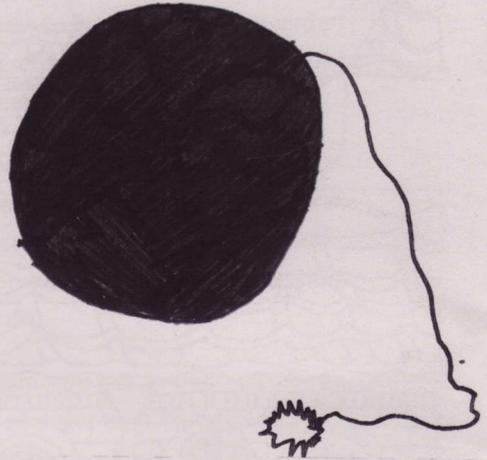
„Ich bin ratlos.“ ...4!

„Ich nehme...“ ...3!

„rot“ ...2!

„Okay...“ ...1!

Zap... 0!



Ein neues Redaktionsmitglied stellt sich vor:



Hallo, ich heiße May.

Ich bin 9 Jahre alt und gehe in die 3b.

Ich gehe zur Schülerzeitung, weil es mir Spaß macht.

Über diese Ausgabe:

Lange musste die Schülerzeitungs-AG leider ausfallen, weil fast alle Redaktionsmitglieder auch am Theaterstück mitwirkten und die Zeit für die Proben benötigten. Aber jetzt sind wir zum Ende des Schuljahres noch einmal mit einer neuen Ausgabe zurück.

Wir hoffen, sie gefällt euch!

Ganz besonders freuen wir uns, dass unsere Redaktion Zuwachs bekommen hat (May stellt sich auf Seite 1 vor) und dass es dieses Mal sogar einen Gastartikel von Maximilian Paris gibt (die Buchvorstellung auf Seite 6). Ansonsten wollen wir natürlich auch im nächsten Schuljahr weitermachen. Wie schon dieses Jahr kann jeder von Klasse 1 bis 6 mitmachen und wenn ihr noch nicht so gut schreiben könnt, diktiert ihr uns die Sachen einfach. Wenn ihr nicht ständig mitmachen wollt sondern nur einmal etwas schreiben möchtet, macht es wie Maximilian und gebt uns den Artikel. Wir freuen uns auf euch.

Die Bilder dieser Ausgabe:

Das tolle Bild der Titelseite hat Anna gezeichnet, das Bild zur Kurzgeschichte stammt von Liam, das zum Rätsel von Lena, die Witzeseite haben Melina und Cecilia gestaltet. Die Fotos vom Sportfest und vom Theaterstück stammen von Herrn Gaedke, das Foto von der Gutscheineübergabe mit Cecilia und Tim hat Frau Heubner gemacht.

Inhalt:

Die Bombe	
(eine Kurzgeschichte)	S. 1
May stellt sich vor	S. 1
Über diese Ausgabe	S. 2
Der Sponsorenlauf	S. 3
Interview mit Lukas	S. 4 und 5
Bücherwurm und Leseratte	
Das Vamperl	S. 6
Lach dich schlapp	S. 7 und 8
Was guckst du (Filmvorstellungen)	
Ostwind 2	S. 9
Schülergeschichte	S. 10
Rätselauflösung	S. 11
Rätselseeite	S. 12
Die aktuelle Umfrage	S. 13
Impressum	S. 13
Das Sportfest	S. 14
Alice im Wunderland	S. 15

Sponsorenlauf 2015

Insgesamt liefen 467 Kinder bei dem Sponsorenlauf der Trelleborg-Schule. Diese brachten es auf 5591 Runden – das sind 11,97216274 Runden pro Läufer. (Das sind etwa 12.)

Nun, hier sind sie, die Super-Mega-Hyper-Läufer und -klassen:

Top 3 Klassen 1-3:	3. Platz 1d mit 349 Runden 2. Platz 3c mit 353 Runden 1. Platz 2a mit 397 Runden
Top 3 Klassen 4-6	3. Platz 5b mit 276 Runden 2. Platz 4c mit 368 Runden 1. Platz 4b mit 426 Runden
Top 3 Läufer Kl.1	3. Tilda Böving und Lillie Koch mit jeweils 18 Runden 2. Felix Luger und Lea Schmidt mit jeweils 19 Runden 1. Oscar Gundermann mit 26 Runden
Top 3 Läufer Kl.2	3. Friedericke May mit 20 Runden 2. Pascal Schröter mit 21 Runden 1. Leon Gunert mit 35 Runden
Top 3 Läufer Kl. 3	3. Liam Myschker und Alihan Zubiraeu 18 Runden 2. Petimat Elisaeva mit 2 Runden 1. Jac Hoffmann mit 26 Runden
Top 3 Läufer Kl. 4	3. Jonas Fach mit 20 Runden 2. Oskar Bichsel und Tim Brückner 21 Runden 1. Noel Adam und Leonhard Gundermann 22 Runden
Top 3 Läufer Kl.5	3. Moritz Fischer und Nicolai Bela jeweils 19 Runden 2. Jason Ihde und Frank Mäurer jeweils 21 Runden 3. Nils Bernhard mit 23 Runden
Top 3 Läufer Kl. 6	3. Oliver Kalies mit 20 Runden 2. Rik Rühle mit 21 Runden 1. Fabian Friedrich mit 22 Runden

Es wurden während des Sponsorenlaufes 1354 Trinkbecher verbraucht. 24 Schüler stiegen wegen einer Verletzung aus. Es wurden über 5.000 Euro eingenommen! Eine Runde war 350m lang. Die schlechteste Klasse darf hier nicht erwähnt werden, aber sie lief 63 Runden.

Liam

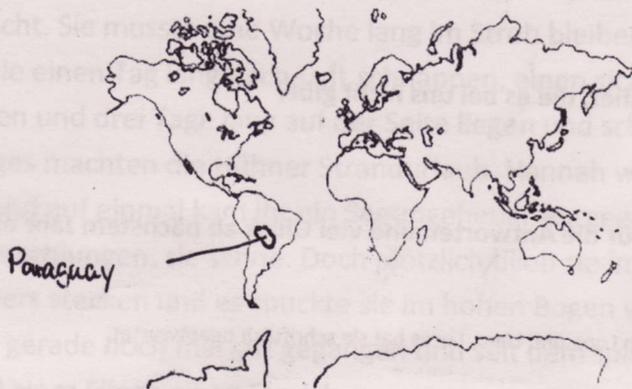
Interview mit Lucas

Viele Schüler unsere Schule kommen aus anderen Ländern und sind in diesen Ländern auch zur Schule gegangen. Uns hat interessiert, wie die Schule dort so ist. Deshalb wollen wir jetzt in jeder Ausgabe, einen Schüler aus einem anderen Land darüber fragen. Dieses Mal haben wir Lucas aus der 6c gefragt.

Lucas, aus welchem Land kommst du?

Aus Paraguay.

Wo liegt denn das Land? Kannst du es auf der Karte einmal einzeichnen?



Welche Sprache spricht man da und wie heißt „Hallo“ in dieser Sprache?

Auf Spanisch heißt es Hola. In Paraguay spricht man auch Guarani, da heißt es mbaé'chepa, ausgesprochen etwa ba-eh-sche-pa.

Wie lange bist du denn dort zur Schule gegangen?

Dreieinhalb Jahre.

Und was war an der Schule dort anders als bei uns?

Es war eine Privatschule und sie war viel größer als die Schule hier. Kita, Grundschule und Sekundärschule waren zusammen. Die Schule hatte sogar einen Swimming Pool und war auch gleichzeitig ein Internat. Die Lehrer waren strenger als hier und an Festen sind wir wie Soldaten marschiert.

In welcher Schule gefällt es dir denn besser und warum?

Ich mag beide Schulen. Die Trelleborg-Schule ist moderner und nicht so streng, in Paraguay mochte ich das Marschieren und die Schuluniform.

Hattet ihr dort eine Schuluniform?

Ja.

Und gab es dort Fächer, die es bei uns nicht gibt?

Nein.

Vielen Dank Lucas für die Antworten und viel Glück ab nächstem Jahr auf dem Gymnasium!

Die Fragen stammen von Lena und Liam, Lucas hat sie schriftlich beantwortet.

Paraguay

Fläche: etwa 407.000 km² (ein bisschen größer als Deutschland)

Bevölkerung: ca. 6,7 Millionen (Deutschland hat 12 mal so viele Einwohner!)

Hauptstadt: Asunción

Währung (so heißt das Geld dort): Guarani – 5.665 Guarani sind etwa 1 Euro

„Das Vamperl“ von Renate Welsh

Die Geschichte beginnt so. Als Frau Lizzi von ihrer Kur zurückkommt, entdeckt sie, dass es dreckig ist. Deshalb macht sie sauber. Danach kocht sie sich einen Kaffee und dann geschieht es. Frau Lizzi sieht ein Spinnennetz über dem Küchenschrank und holt das Bodentuch. Sie wischt es herunter und was sie da sieht, war unglaublich. In der Mitte auf dem Bodentuch liegt ein Vampir. Als Frau Anna zu Besuch kommt, bemerkt die den kleinen Vampir. Sie erzählt es Frau Maringer. Die beiden wollen den Vampir nicht dulden. Doch Frau Lizzi lässt sich nicht überzeugen. Nach ungefähr fünf Tagen bemerkt Frau Lizzi, dass der Vampir über besondere Kräfte verfügt. Der Vampir kann wütenden Menschen das Gift aus der Galle saugen. Damit hilft es vielen Personen.



Seitdem der Vampir im Haus lebt, stoppt er jeden Streit. Frau Lizzi bemerkt, dass der Vampir kein Vampir ist, sondern ein Vamperl. Eines Tages haben Frau Anna und Frau Maringer einen Streit. Frau Anna behauptet, dass der Bello den Hund von Frau Maringer Flocki angegriffen hat. Das hört das Vamperl und stürzt hinaus und saugt das Gift aus der Galle der beiden Frauen. Ein bestimmter Mann namens Professor Obermeier bemerkt, dass es das Vamperl gibt. Professor Obermeier will mit Frau Lizzi reden. Es stellt sich heraus, dass

Professor Obermeier in einem Krankenhaus arbeitet. Der Professor will das Vamperl in einem Krankenhaus untersuchen. Frau Lizzi willigt ein, aber sie besteht darauf, dass sie als Putzfrau arbeiten darf. Der Professor ist einverstanden. Seitdem lebt das Vamperl unter einem Glassturz.

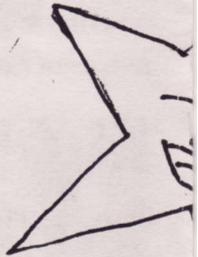
Als das Vamperl ganz klein geworden ist, rettet Frau Lizzi Vamperl. Frau Lizzi geht mit ihm nach Hause. Der Professor ist traurig und winkt Vamperl. Mit persönlich hat das Buch sehr gut gefallen. Ich würde es auch anderen Kindern und Erwachsenen empfehlen. Wenn du noch nicht überzeugt bist, dann sage ich noch, es ist sehr spannend und lustig.

LACH DICH

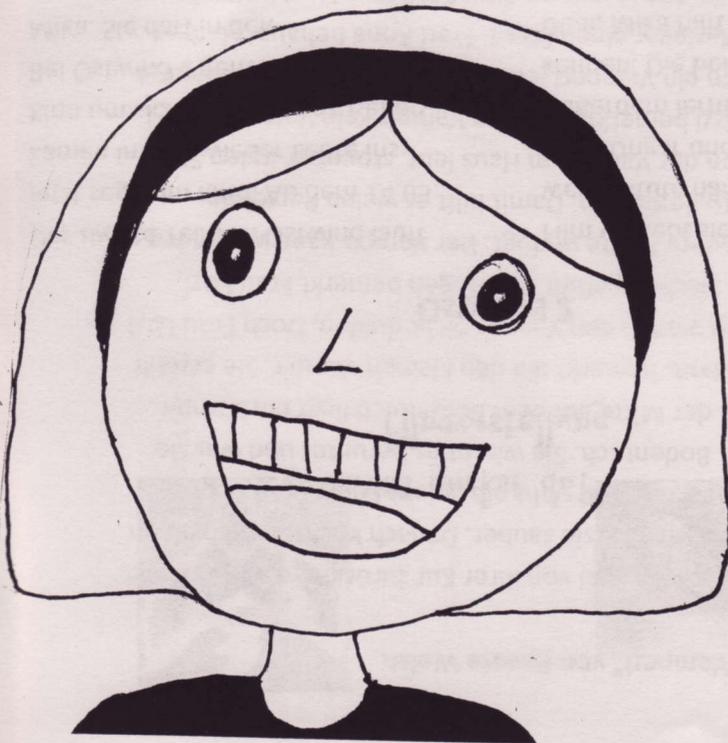
Emma kommt zu spät zur Schule.
Sie rennt durchs Schulgebäude
und stößt fast mit dem Rektor zusammen.
„Zehn Minuten zu spät!“, tadelt dieser.
„Ich auch.“, erwidert Emma.

„Wieder keine einzige Zahl richtig!“,
seufzt Frau Müller und wirft den Lottoschein fort.
„Mach dir nichts draus“, versucht
ihre Tochter Julia sie zu trösten.
„Mir ging es heute in der Mathearbeit genauso.“

Beim Reitunterricht:
„Sehr gut, Anne!“, sagt die Reitlehrerin.
„Aber nächstes Mal nimmst du dein
das Hindernis!“



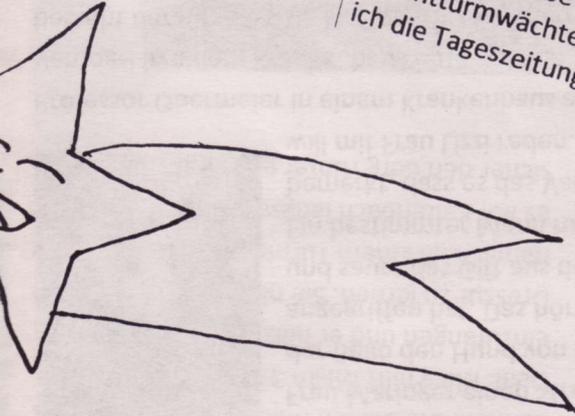
„Das Land ist wirklich groß,
nach einem verregneten
sollte es überdacht sein.“



„Ich will nicht in die
„Aber du musst in
„Die Schüler möge
die Lehrer hassen r
der Hausmeister ka
und der Busfahrer i
Ich geh nicht in die
„Jetzt reiß dich abe
Du gehst in die Schu

SCHLAPP!

in.
Pferd mit über

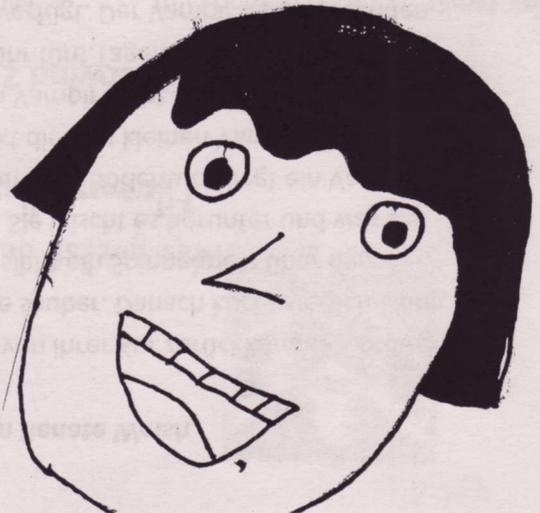


Der Briefträger muss wegen einer Postkarte
für den Leuchtturmwärter den weiten Weg
bis zum Leuchtturm rausrudern.
Bei der Übergabe ist er sauer. „Jan“, sagt der
Leuchtturmwächter, „wenn du maulst, abonniere
ich die Tageszeitung!“

ßartig.“, sagt ein Mann
England-Urlaub, „nur

Der Lehrer fragt Benedikt:
„Was ist die Befehlsform von schweigen?“
„Pssst!“

Schule, Mama!“
ie Schule Junge!“
mich nicht,
ich,
n mich nicht leiden
t immer gemein zu mir.
chule!“
mal zusammen!
e! Du bist der Rektor.“





Was guckst du?

Filmvorstellung

Ostwind 2

Der zweite Teil von Ostwind läuft jetzt sogar im Kino. Ab dem 14.05. kamen immer wieder Leute ins Kino um sich den Film anzusehen. Bei Ostwind 2 geht es wieder um Mika. Sie darf in den Sommerferien wieder zu Ostwind, den sie ein Jahr davor kennengelernt hatte und stellt fest, dass sie sich mit ihm per Gedanken verständigen kann. Im

Nathalie

Film verliebt sich Ostwind in eine weiße Stute namens 33. Sie wohnt beim Ungar und ist total krank. Außerdem lernt Mika Mila kennen. Die beiden machen einen Deal: Mika hilft Milan 33 einzufangen und er hilft Mika Dressur zu lernen. Sie nimmt nämlich an einem Turnier teil, da es auf Kaltenbach langsam aber sicher den Berg runter geht.



Hannah das freche Huhn

Hannah ist ein freches kleines Huhn. Sie stellt manchmal so einigen Unfug an. Einmal stahl sie der vornehmen Henne Marianne ein Ei und schmierte es an ihre Federn. Marianne war damals sehr empört gewesen und sie schimpfte, was das Zeug hielt. Ein anderes Mal klaute sie dem Wachhund Dorian seinen Knochen. Der fand das gar nicht lustig und schnappte nach Hannah. Sie konnte gerade noch ausweichen. Vor gar nicht so lange her ging sie sogar ins Wohnzimmer des Bauern um seine Früchte mit Sirup zu klauen. Das schaffte sie sogar. Seitdem ist das ihr Lieblingsessen.

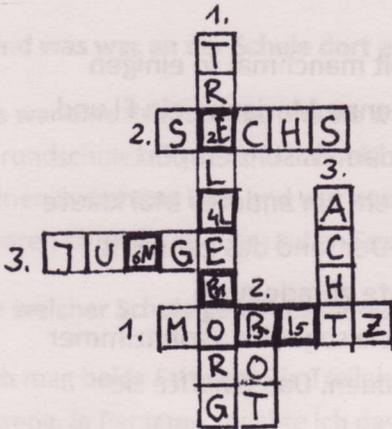
Doch heute war Hannah total übergeschnappt. Sie legte sich auf den Massagestuhl eines vornehmen Gastes des Bauers. Leider wurde sie zerquetscht. Sie musste eine Woche lang im Stroh bleiben. Davon musste sie einen Tag lang nach Luft schnappen, einen sich andauernd übergeben und drei Tage lang auf der Seite liegen und schlafen.

Eines Tages machten die Hühner Strandurlaub. Hannah wollte ins Wasser und auf einmal kam ihr ein Seeungeheuer entgegen. Hannah wurde verschlungen, sie schrie. Doch plötzlich blieb sie im Hals des Ungeheuers stecken und es spuckte sie im hohen Bogen wieder aus. Das ist ja gerade noch mal gut gegangen und seit dem spielt Hannah nicht mal einer Fliege einen Streich.

Nathalie



Rätselauflösung vom letzten Mal

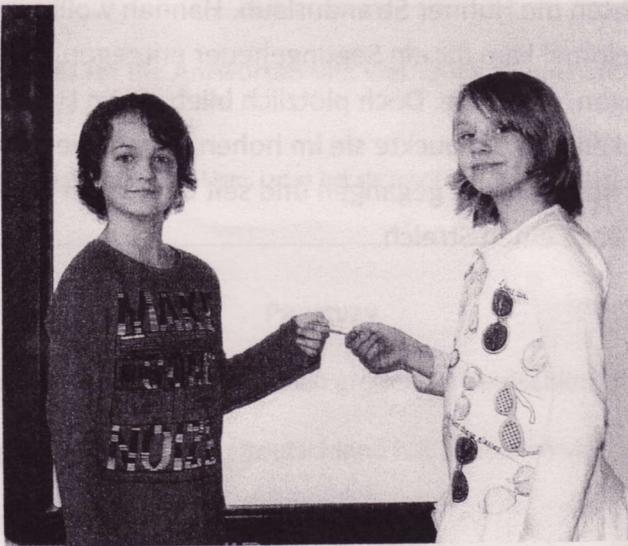


Das Lösungswort war „Berlin“.

Den 20,- Euro-Gutschein hat Tim Schröder aus der 4b gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

Übrigens: Einsendungen, die aus der Schülerzeitung rausgerissen wurden, haben wir disqualifiziert.



Cecilia überreicht Tim den Gutschein

Rätsel

In welchem Gebäude wird gerade renoviert?

Haus Eschengraben I

Haus Thulestraße Z

Wie viele erste Klassen gibt es?

Fünf E

Zwei N

Wie viele Buchstaben auf dem Schulhof sind grün?

Einer M

Drei I

In welchem Bezirk liegt unsere Schule?

Pankow T

Reinickendorf L

Wo steht der Strommast?

Auf dem Spielplatz H

Auf der Wiese U

Wie heißt unsere Schülerzeitung?

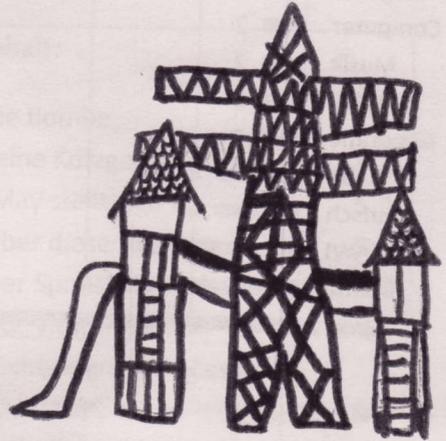
Der Trellebote N

Der Trelleborgbote A

In welchem Stock ist die Aula?

Im Erdgeschoss R

In der zweiten Etage G



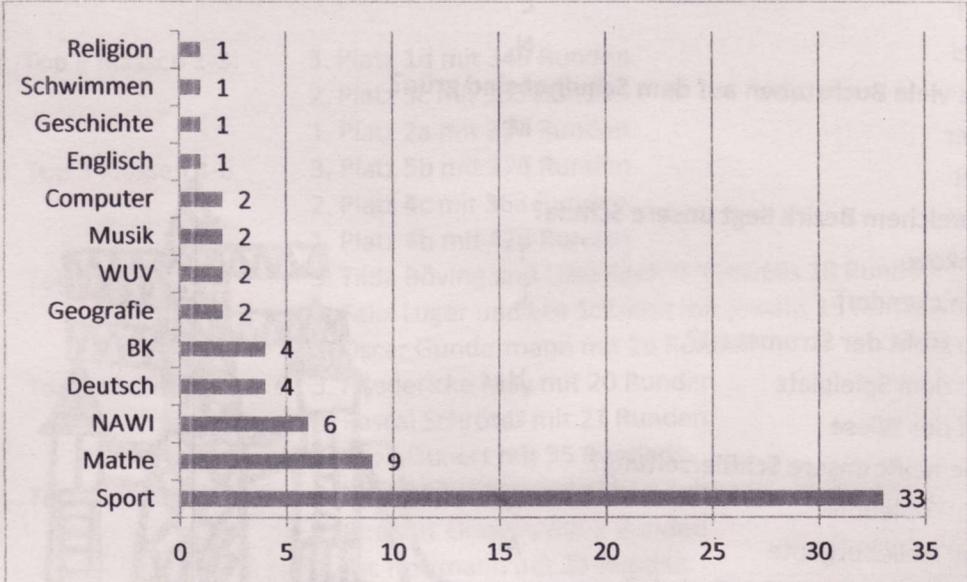
Lösungswort: _____

Schreibt das Lösungswort und euren Namen und eure Klasse auf einen Zettel und werft es bis Schuljahresende in den Briefkasten der Bibliothek. Dann könnt ihr wieder einen Bücher- oder Spielzeuggutschein über 20,- EUR gewinnen. (Schüler der sechsten Klassen bitte auch die Adresse dazuschreiben, sonst können wir euch nächstes Jahr nicht mehr erreichen.)

Die aktuelle Umfrage

von Liam...

...war dieses Mal zum Thema „Was ist euer Lieblingsfach?“ 68 Schüler unserer Schule wurden gefragt und die meisten mögen Sport. Überraschend ist allerdings der 2. Platz.



Zu welchem Thema würdet ihr gern einmal eine Umfrage sehen? Vorschläge bitte in den Briefkasten der Bibliothek.

Impressum

V.i.S.d.P.: Katrin Heubner, Eschengraben 131, 13189 Berlin
Redakteure: Anna Lisdat 6a, Cecilia Kunze 3b, Lara Schärf 4c, Lena Heubner 4c, Liam Wallrodt 5c, Marie-Louise Heil 4c, Mattis Heubner 1d, May Müllenbach, 3b, Melina Marzi 3b, Nathalie Dimitrov 4c, Sanna Eisenbarth 4c

Das Sportfest

Hallo, wir schreiben über das Sportfest. Beim Sportfest konnte man Sachen wie Weitwurf oder Gummistiefelzielwurf machen. Vorher gab es eine Erwärmung. Ein paar Kinder aus der 4c haben sie vorgemacht. Dann ging es los mit dem Staffellauf, alle Klassenstufen hintereinander. Weiter ging es mit den einzelnen

Stationen. Es war toll. Es waren ganz viele nette Eltern mit dabei, die bei den Stationen mitgeholfen haben. Es gab auch eine kleine Pause, in der man essen und trinken konnte. Wir bekamen ein Lunchpaket. Es gibt noch Medaillen und Urkunden am Ende des Schuljahres.

Antonia Däscher und Mattis Heubner, 1d



Alice im Wunderland

An unserer Schule wurde neulich ein Theaterstück aufgeführt. Mehr als 70 Schüler und Schülerinnen haben sich daran beteiligt. Das Stück hieß Alice im Wunderland und handelt von einem kleinen Mädchen – Alice – das träumt, dass sie in einem Wunderland ist, in dem sie ganz verrückte Personen kennenlernt wie zum Beispiel Ketchup und Mayo, die nicht von der Pizzaprinzessin zu Pommes serviert werden wollen. Die strenge Königin verabscheut weiße Rosen und lässt jeden, der ihr nicht gehorcht, köpfen. (Aber der König begnadigt alle wieder.)

Frau Lamprecht und Frau Herfurth sorgten mit ihrer Gruppe von Hortkindern für Kostüme und Requisiten. Die Gruppe von Herrn Pollack kümmerte sich um Plakate, Technik und den Kartenverkauf. Herr Gaedke leitete die Musikgruppe, die auch getanzt hat. Mehr als 20 Schauspieler/innen haben monatelang Texte auswendig gelernt und unter der Leitung von Frau Jany geprobt.

Das Stück ging über zwei Stunden. Die Premiere kam sehr gut an und auch die Karten für die Aufführung danach waren ausverkauft. Es gab sogar eine Aufführung vor Kindern aus anderen Schulen.

Am Ende gab es immer einen Riesenapplaus und Luftballons und Lutscher für alle Beteiligten.

Nathalie, Marie, Lena und Lara

